

Hirtenlied

Aus „Sammlung vierstimmiger Gesänge für den gemischten Chor“ [J.H. Breitenbach, 1860/65], No. 30.

Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Franz Abt (* 1819; † 1885)

Munter (♩ = 87)

*) Flöhe = Felswände

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Des Mor-gens in der Frü-he, da trei-ben wir die Kü-he auf Wies' und
2. Des Mor-gens in der Frü-he ver-gißt man Sorg' und Mü-he auf Wies' und
3. Des Mor-gens in der Frü-he kommt her von Alp' und Flö-he*) auf Wies' und

1. Des Mor-gens in der Frü-he, da trei-ben wir die Kü-he auf Wies' und
2. Des Mor-gens in der Frü-he ver-gißt man Sorg' und Mü-he auf Wies' und
3. Des Mor-gens in der Frü-he kommt her von Alp' und Flö-he auf Wies' und

1. Des Mor-gens in der Frü-he, da trei-ben wir die Kü-he auf Wies' und
2. Des Mor-gens in der Frü-he ver-gißt man Sorg' und Mü-he auf Wies' und
3. Des Mor-gens in der Frü-he kommt her von Alp' und Flö-he auf Wies' und

1. Des Mor- Kü-he auf Wies' und
2. Des Mor Mü-he auf Wies' und
3. Des Mo Flö-he auf Wies' und

musicalion

klicken für mehr

S.

A.

T.

B.

Au, auf Wies' und Au; des Mor-gens in der Frü-he, da trei-ben wir die
Au, auf Wies' und Au; des Mor-gens in der Frü-he ver-gißt man Sorg' und
Au, auf Wies' und Au; des Mor-gens in der Frü-he kommt her von Alp' und

Au, auf Wies' und Au; des Mor-gens in der Frü-he, da trei-ben wir die
Au, auf Wies' und Au; des Mor-gens in der Frü-he ver-gißt man Sorg' und
Au, auf Wies' und Au; des Mor-gens in der Frü-he kommt her von Alp' und

Au, auf Wies' und Au; des Mor-gens in der Frü-he, da trei-ben wir die
Au, auf Wies' und Au; des Mor-gens in der Frü-he ver-gißt man Sorg' und
Au, auf Wies' und Au; des Mor-gens in der Frü-he kommt her von Alp' und

12

S. Kü - he auf Wies' und Au, auf Wies' und Au; wann sum - mend aus den
 Mü - he auf Wies' und Au, auf Wies' und Au; wann Lerch' und Am - sel
 Flü - he auf Wies' und Au, auf Wies' und Au; wann man im Lin - den -

A. Kü - he auf Wies' und Au, auf Wies' und Au; wann sum - mend aus den
 Mü - he auf Wies' und Au, auf Wies' und Au; wann Lerch' und Am - sel
 Flü - he auf Wies' und Au, auf Wies' und Au; wann man im Lin - den -

T. Kü - he auf Wies' und Au, auf Wies' und Au; wann sum - mend aus den
 Mü - he auf Wies' und Au, auf Wies' und Au; wann Lerch' und Am - sel
 Flü - he auf Wies' und Au, auf Wies' und Au; wann man im Lin - den -

B. Kü - he auf Wies' und Au, auf Wies' und Au; wann sum - mend aus den
 Mü - he auf Wies' und Au, auf Wies' und Au; wann Lerch' und Am - sel
 Flü - he auf Wies' und Au, auf Wies' und Au; wann man im Lin - den -

musicalion

klicken für mehr

18

S. Zel - len die Bien' ins Frei - e fliegt, und auf den Äh - ren - wel - len das
 sin - gen in Luft und Busch gar schön, und Glöck - lein laut er - klin - gen im
 - schat - ten, wie wir, be - hag - lich ruht, kommt her auf die - se Mat - ten, hier

A. Zel - len die Bien' ins Frei - e fliegt, und auf den Äh - ren - wel - len das
 sin - gen in Luft und Busch gar schön, und Glöck - lein laut er - klin - gen im
 - schat - ten, wie wir, be - hag - lich ruht, kommt her auf die - se Mat - ten, hier

T. Zel - len die Bien' ins Frei - e fliegt, und auf den Äh - ren - wel - len das
 sin - gen in Luft und Busch gar schön, und Glöck - lein laut er - klin - gen im
 - schat - ten, wie wir, be - hag - lich ruht, kommt her auf die - se Mat - ten, hier

B. Zel - len die Bien' ins Frei - e fliegt, und auf den Äh - ren - wel - len das
 sin - gen in Luft und Busch gar schön, und Glöck - lein laut er - klin - gen im
 - schat - ten, wie wir, be - hag - lich ruht, kommt her auf die - se Mat - ten, hier

23

più ritard. *pp* *sf a tempo* *pp*

S. Mor - gen - rot sich wiegt. hi ha - i, ha - i - a - ho, hi - a - ho,
Tal und auf den Höh'n. (1. - 3.)
lebt es sich ja gut!

A. Mor - gen - rot sich wiegt. hi ha - i, ha - i - a - ho, hi - a - ho,
Tal und auf den Höh'n. (1. - 3.)
lebt es sich ja gut!

T. Mor - gen - rot sich wiegt. hi ha - i, ha - i - a - ho, hi - a - ho,
Tal und auf den Höh'n. (1. - 3.)
lebt es sich ja gut!

B. Mor - gen - rot sich wiegt. hi ha - i, ha - i - a - ho, hi - a - ho,
Tal und auf den
lebt es sich

musicalion

klicken für mehr

31

rit. *f a tempo*

S. hi - a - ho, hi - a hi - a hi - a - ho! des Mor - gens in der Früh'!
des Mor - gens in der Früh'!
des Mor - gens in der Früh'!

A. hi - a - ho, hi - a hi - a hi - a - ho! des Mor - gens in der Früh'!
des Mor - gens in der Früh'!
des Mor - gens in der Früh'!

T. hi - a - ho, hi - a hi - a hi - a - ho! des Mor - gens in der Früh'!
des Mor - gens in der Früh'!
des Mor - gens in der Früh'!

B. hi - a - ho, hi - a hi - a hi - a - ho! des Mor - gens in der Früh'!
des Mor - gens in der Früh'!
des Mor - gens in der Früh'!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Hirtenlied](#)

Komponist: [Franz Abt](#)

Epoche: Romantik

Thema: Natur & Heimat

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein flottes naturbezogenes Lied für 4-stimmigen gemischten Chor; Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874); Aus ‚Sammlung vierstimmiger Gesänge für den gemischten Chor‘ [J.H. Breitenbach, 1860/65], No. 30.